

20.12.2023

Kleine Anfrage 3117

der Abgeordneten Thomas Göddertz, Julia Kahle-Hausmann, Frank Müller und
Thomas Kutschatj SPD

Nun die A 42 Brücke – wie wird der Verkehrsinfarkt in Bottrop und Essen verhindert?

Die Autobahnbrücken in NRW sind in einem schlechten Zustand. Nun hat es die Rhein-Herne-Kanal-Brücke im Herzen des Ruhrgebietes erwischt. Die hieraus bedingte Sperrung der A 42 zwischen der Anschlussstelle Bottrop-Süd und dem Autobahnkreuz Essen-Nord sollte ursprünglich nur wenige Tage dauern. Unklare Aussagen und eine Hinhaltetaktik über die wirkliche Dauer der Sperrung haben Unsicherheiten in den betroffenen Kommunen erzeugt. Durch den Blick in die Tageszeitung fühlen sich die Verantwortlichen in den Rathäusern zeitweilig besser informiert als durch die Informationen der Behörden.

Mittlerweile geht man von einer Sperrung bis ins Frühjahr 2024 aus, wobei diese dann wohl auch nur für PKW bis 3,5 t aufgehoben wird und die LKW-Verkehre sich dann weiter Umleitungen suchen müssen. Das Resultat nicht rechtzeitiger Planungen für Umgehungsverkehre haben sich bei der Sperrung der A 45-Talbrücke Rahmede bei Lüdenscheid gezeigt: Zunahme der innerstädtischen Verkehre bis zum Verkehrsinfarkt, Belastungen für die Wirtschaft in den betroffenen Regionen sowie Belastungen der Menschen bis hin zu Gesundheitsgefährdungen.

Aus diesen Erfahrungen müssen Konsequenzen für aktuelle Probleme gezogen werden. Schnelle und zielgerichtete Maßnahmen sowie ein lückenlose Information der betroffenen Kommunen und den dort lebenden Bürgerinnen und Bürgern muss nun das Gebot der Stunde sein.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Landesregierung:

1. Wann hatte die Landesregierung welchen Kenntnisstand über den Zustand der Rhein-Herne-Kanal-Brücke? (Bitte detailliert mit genauen Zeitpunkten auflisten.)
2. Wie viele der Lastkraftwagen, die täglich die Brücke über den Rhein-Herne-Kanal passiert haben, können großflächig umgeleitet werden? (Bitte ins Verhältnis zur Gesamtzahl der LKW-Bewegungen an der Stelle setzen sowie nach geplanten Umleitungen differenzieren.)
3. Welche Auswirkungen hat die Sperrung auf den sonstigen LKW- und PKW-Verkehr im Ruhrgebiet? (Bitte differenzieren nach Autobahnen, Landstraßen und innerstädtischem Verkehr sowie insbesondere im Hinblick auf die Zunahme von Verkehrsströmen und die Verzögerung von geplanten Umbau- und Sanierungsmaßnahmen.)

4. Welche Auswirkungen hat die Sperrung der Autobahnbrücke und die Umleitung des LKW- und PKW-Verkehres auf größere Planungsvorhaben, insbesondere die Planungen für das interkommunale Entwicklungsgebiet Freiheit Emscher?
5. Wie plant Landesregierung die Kommunen Essen und Bottrop bei Planungen von Umleitungen insbesondere im Hinblick auf bereits bestehende Durchfahrtsverbote aufgrund von Luftreinhaltungs-, Lärmschutzmaßnahmen, oder beschränkten Durchfahrtshöhen, zu unterstützen (bitte nach Kommune und jeweiliger Umleitung und dem jeweils aktuellen Abstimmungsstand mit den beiden Städten differenzieren)?

Thomas Göddertz
Julia Kahle-Hausmann
Frank Müller
Thomas Kutschaty